

Oberfeldherrn gewählt (339). Er siegte, und nun stand für das folgende Jahr den Athenern der Entscheidungskampf bevor. Auf Demosthenes Mahnung rüsteten sich Athener und Thebaner, aber sie erlagen bei Chäronëa in Böotien (338) der Feldherrnkunst Philipps und der Geübtheit seiner Scharen. Mit dieser Schlacht ging Griechenlands Freiheit zu Ende, und es geriet von jetzt an immer mehr in macedonische Abhängigkeit. Doch bewies Philipp gegen die Athener Großmut und gab ihnen den Frieden unter billigen Bedingungen. Im Jahre 337 v. Chr. ward er von den Griechen zum Oberfeldherrn gegen Persien ernannt, aber ehe er den Krieg gegen das persische Reich eröffnen konnte, ermordete ihn ein gewisser Pausanias aus Privatrache.

### § 15. Alexander der Große.

Sein Sohn und Nachfolger war Alexander, der Große genannt. Er wurde im Jahre 356 v. Chr. in derselben Nacht geboren, in welcher der berühmte Artemistempel\*) zu Ephesus durch einen Frevler (Heróstratus), der durch diese Schandthat seinen Namen auf die Nachwelt bringen wollte, verbrannt ward. Philipp zeigte dem Aristóteles, dem größten Gelehrten seiner Zeit, die Geburt seines Sohnes in einem Briefe an und ließ in der Folge die ausgezeichneten Anlagen seines Sohnes durch ihn ausbilden. Von diesem in griechische Kunst und Wissenschaft eingeweiht, vereinigte Alexander in seiner Person griechische Bildung mit macedonischer Kraft. Doch blieb ihm stets ein starker Hang zur Schwelgerei eigen, und seine grenzenlose Herrschsucht führte ihn zu

\*) Der Tempel wurde mit solcher Pracht wieder aufgebaut, daß man ihn unter die sieben Wunderwerke der alten Welt rechnete. Diese waren: 1. die Pyramiden in Agypten; 2. die Mauern von Babylon; 3. die hängenden Gärten; 4. der Tempel der Artemis zu Ephesos; 5. die Bildsäule des Zeus zu Olympia; 6. das Mausoläum zu Halikarnassos, ein dem König Mausólos von Karien von seiner Gemahlin Artemisia errichtetes prachtvolles Grabmal; 7. der Kelosó zu Rhodos, eine eiserne Statue des Sonnengottes.